

BRAUNSCHWEIG

Mann unterschlägt PKW und wird gestellt

Braunschweig. Weil ein vermietetes Fahrzeug nicht zurückgegeben worden war, hatte eine Braunschweiger Autovermietung vor etwa einer Woche Anzeige bei der Polizei erstattet. Am Montag gegen 10.50 Uhr nun war das Fahrzeug auf der A 2 in Fahrtrichtung Hannover verortet worden, woraufhin die Polizei hinzugezogen wurde. Die Polizisten stoppten den Wagen nach eigenen Angaben auf dem Parkplatz Röhse. Bei der Kontrolle habe sich herausgestellt, dass der 31-jährige Fahrer keine Fahrerlaubnis besitzt. Außerdem, so die Polizei, wurden im Fahrzeug Betäubungsmittel gefunden. Da auch der Verdacht bestand, dass der Fahrer ebenfalls unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand, sei ihm eine Blutprobe entnommen worden.

Ihn erwarte neben einem Verfahren wegen Unterschlagung auch eine Strafanzeige wegen Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz und wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis. *red*

Polizei kontrolliert in Innenstadt

Braunschweig. Zur Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität fanden nach Polizeiangaben vom Dienstag am vergangenen Freitag diverse Kontrollen im Bereich der Braunschweiger Innenstadt durch die Polizei statt. Zivile und uniformierte Beamte seien im Einsatz gewesen und hätten „mehrere Personen nach dem An- und Verkauf von diversen Betäubungsmitteln“ kontrolliert.

Etwa 15 Strafverfahren – unter anderem wegen unerlaubten Handels mit und unerlaubten Erwerbs von Betäubungsmitteln – seien eingeleitet worden. Entsprechende Beweismittel habe die Polizei beschlagnahmt. Zwei der kontrollierten Personen wurden mittels Haftbefehl gesucht und seien festgenommen worden.

Einsatzleiter Ingo Patzke: „Ich bin mit dem Ablauf der Kontrolle sehr zufrieden. Die Ergebnisse zeigen uns, wie wichtig solche Maßnahmen sind.“ *red*

In der Salzdahlumer Straße wird eine Schule mit Tierarztpraxis gebaut

Die Helene-Engelbrecht-Berufsschule erhält einen Neubau

Katja Dartsch

Braunschweig. Auf der Wiese vor der Heinrich-Büssing-Berufsschule an der Salzdahlumer Straße kann mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Schule erhält eine neue Nachbarin: Die Helene-Engelbrecht-Berufsschule wird hier ihr neues Quartier beziehen.

Hinter dem Gebäude der HBS wurde bereits mit Erd- und Kanalarbeiten begonnen, dort entsteht ein großer Parkplatz für 335 Fahrzeuge. Am Dienstag erfolgte nun der offizielle Spatenstich für das neue Schulgebäude: Oberbürgermeister Thorsten Kornblum läutete gemeinsam mit Vertretern aus Poli-



Wir sind sehr begeistert vom Entwurf und den Möglichkeiten, die uns das neue Gebäude künftig bieten wird.

Constantin Haußmann, Leiter der Helene-Engelbrecht-Schule

itik, Bauverwaltung, des beauftragten Bauunternehmens und des Architekturbüros mit der Schaufel in der Hand den Beginn der Bauarbeiten ein.

Knapp 30 Millionen Euro investiert die Stadt als Schulträger in das neue Gebäude. Bislang hat die Berufsschule für Pflege, Körperpflege und Gesundheit ihren Standort in der Reichsstraße in der Innenstadt.

Das dortige Hauptgebäude war 1965 ursprünglich für eine Druckerei gebaut worden, 20 Jahre später zog die Schule ein. Außerdem nutzt die Berufsschule mit ihren rund



So soll der Neubau der Helene-Engelbrecht-Berufsschule an der Salzdahlumer Straße einmal aussehen.

VISUALISIERUNG GOLDBECK PUBLIC PARTNER GMBH, DOHLE+LOHSE ARCHITECTEN GMBH BRAUNSCHWEIG

1200 Schülern und Schülerinnen die Räume der einstigen Heinrich-Kielhorn-Schule direkt nebenan. Beide Gebäude befinden sich jedoch schon lange in einem desolaten baulichen Zustand – eine Sanierung wäre nach Berechnungen der Stadt nicht wirtschaftlich.

Deshalb wird neu gebaut. Die Stadt ist nach einer europaweiten Ausschreibung dazu eine öffentlich-private Partnerschaft eingegangen mit der Goldbeck Public Partner GmbH aus Bielefeld. Sie plant und baut nicht nur, sondern wird das Gebäude in den nächsten 20 Jahren auch betreiben.

„Wir bauen mit System. Nur so ist der ambitionierte Terminplan einzuhalten“, erklärte ein Vertreter des Unternehmens vor Ort: „Wir fertigen Außenwände und Decken in unseren Werken an, liefern sie genau zur richtigen Zeit auf die Baustelle, wo sie vor Ort montiert werden.“

Eine Schule „von der Stange“ wird es jedoch nicht werden, denn das Gebäude wird auf die pädagogischen Bedürfnisse der Schulge-



Auf dem Grundstück neben der Heinrich-Büssing-Schule an der Salzdahlumer Straße erfolgte am Dienstag der erste Spatenstich – die Bauarbeiten können nun beginnen.

STEFAN LOHMANN/REGIOS24

meinschaft abgestimmt. Damit die Schüler und Schülerinnen möglichst praxisnah und handlungsorientiert lernen können, wird für die Lehre unter anderem eine Tierarztpraxis, ein Behandlungszimmer wie beim Zahnarzt, ein Empfangstresen und ein Labor eingerichtet. Schulleiter Constantin Haußmann ist mehr als zufrieden: „Wir sind sehr begeistert vom Entwurf und den Möglichkeiten, die uns das neue Gebäude bieten wird.“

Ende 2024 soll das Schulgebäude bezugsfertig sein. Auch an die Umwelt wurde dabei gedacht – und daran, Energiekosten möglichst gering zu halten. „Auf dem gesamten Dach wird es Photovoltaik geben“, kündigte Kornblum an.

Das Gebäude werde in dem nachhaltigen Energiestandard KfW-40 gebaut und erfülle damit die strengen Anforderungen der Bundesförderung für effiziente Gebäude.

Hallo Braunschweig Ein Hoch auf die Mathe-Asse



Cornelia Steiner über die Sieger der Mathematik-Olympiade

Mathe? Mathe! Viele Schülerinnen und Schüler stöhnen beim Gedanken daran – und selbst Jahrzehnte nach der eigenen Schulzeit denkt manch' ein Erwachsener mit Grausen zurück. Dabei kann das „Spiel“ mit den Zahlen unglaublich faszinierend sein. Wenn es Lehrerinnen und Lehrern gelingt, die Begeisterung überspringen zu lassen, macht die Rechnerlei richtig Spaß. Manche können dann gar nicht genug davon bekommen, stürzen sich sogar in Wettkämpfe.

Vor Kurzem hat die niedersächsische Landesrunde der Mathematik-Olympiade stattgefunden. Zwei vierstündige Klausuren waren zu absolvieren! Braunschweigs Mathe-Asse haben dabei kräftig abgeräumt: Das Wilhelm-Gymnasium (WG) erlangte den 3. Preis. Die weiteren Platzierungen in den jeweiligen Altersklassen: 1. Platz für Ben Fischer (WG) und Jan Thürmann (Gaußschule). 2. Platz: Yunxinang Jiang und Anton Jüttner (WG), Ricarda Scharff (Ricarda-Huch-Schule), Julia Schaaß (Neue Oberschule) und Max Maluche (Martino Katharineum). 3. Platz: Hannes Dießel (Lessinggymnasium), Florian Herbote (WG), Elias Steiner (NO), Vince Maluche und Hannes Sobottka (MK). Anerkennungspreise: Sarah Müller (Kleine Burg), Janne Timo Hein (NO) und Niko Schoss (MK). Eine starke Leistung!

Anzeige

von WÜLFING IMMOBILIEN

Barbara Borek
Leiterin Wohnimmobilien
BS-Süd & Wolfenbüttel

Wir bringen Käufer und Verkäufer sowie Mieter und Vermieter erfolgreich zusammen – seit **mehr als 40 Jahren**. Unsere aktuellen Angebote und Gesuche finden Sie im Immobilienenteil.

www.von-wuelfing-immobilien.de

Unfall in der Luisenstraße: Junge unter der Straßenbahn eingeklemmt

Der betroffene Junge ist schwer verletzt. Zahlreiche Kinder waren beim Unglück dabei und wurden von Notfallseelsorgern betreut



Großeinsatz für die Feuerwehr Braunschweig an der Haltestelle Luisenstraße.

JÖRG KOGLIN

Von Jörg Koglin und unserer Redaktion

Braunschweig. Großeinsatz für Feuerwehr und Rettungskräfte in der Luisenstraße im Westlichen Ringgebiet: Zahlreiche Kinder waren beim Unglück dabei, als am Dienstagnachmittag um 13.50 Uhr an der Haltestelle ein Junge unter einer Straßenbahn eingeklemmt wurde. Er ist schwer verletzt und schwebte in Lebensgefahr.

Nachdem Menschen vor Ort Erste Hilfe leisteten, leiteten die binnen kürzester Frist eingetroffenen Rettungskräfte eine sogenannte „Crash-Rettung“ ein, um das Leben des Jungen zu retten. Die Bahn wur-

de sofort angehoben, um ihn zu befreien. Auch die Rettungskräfte begaben sich dabei in Lebensgefahr. Mehrere Notärzte und ein Rettungshubschrauber waren vor Ort. Schwer verletzt wurde das Kind ins Krankenhaus transportiert.

Polizeisprecher Dirk Oppermann konnte zunächst noch keine weiteren Angaben zum Unfallhergang und zum aktuellen Zustand des Jungen geben.

In der Nähe der Unglücks-Haltestelle liegt die Hauptschule Sophienstraße. Rund 20 Kinder und Jugendliche erlebten den Unfall. Sie befanden sich entweder an der Haltestelle oder waren in der verunglückten Straßenbahn.

Die Feuerwehr rief einen „Menschenanfall zu betreuender Personen“ aus. Nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern auch beim Rettungseinsatz beteiligte Feuerwehreinsatzkräfte wurden in einer nahegelegenen Gaststätte beziehungsweise in der Feuerwehrehauptwache von insgesamt acht Notfallseelsorgern betreut.

Ein großes Lob sprachen der Einsatzleiter und der Feuerwehr-Lagedienst aus. Denn ein offenbar gleichaltriger Mitschüler des verunglückten Jungen hatte unmittelbar nach dem Unfall die Feuerwehr unter „112“ alarmiert. Durch seine präzisen Angaben am Telefon konnte die Feuerwehr sofort ausrü-

cken. Sie war nur wenige Minuten später, noch vor 14 Uhr, am Unfallort. „Das war ganz hervorragend“, sagte einer der Verantwortlichen gegenüber unserer Zeitung.

Zum Einsatz am Unfallort in der Luisenstraße kam auch ein großformatiger Sichtschutz, um das Bergungsgeschehen optisch abzuschirmen. Dieser war von der Feuerwehr nach einem ähnlichen Unglück im Jahr 2020 beschafft worden.

Damals geriet im Januar ein 11-jähriger Junge unter eine Straßenbahn an der Haltestelle Bienroder Weg/Ottenroder Straße und starb. Zwischen Cyriaksring und Frankfurter Straße war die Luisenstraße gestern zeitweilig voll gesperrt.